

Mitteilungsvorlage

Sachbearbeiter:	Tomke Lange
Verfasser:	
V-Nr.:	MV/607/2026
Beratungsfolge:	Datum:
Arbeitskreis Demographische Entwicklung und Förderprojekte	01.06.2026

Betreff:
Dorfentwicklung Region Apen

Sachverhalt:

Die Dorfentwicklung der Dorfregion Apen ist seit Plananerkennung 2017 ein erfolgreiches Instrument und Förderprogramm, das sowohl der Gemeinde Apen, als auch privaten Antragstellenden noch bis einschließlich 2027 die Chance auf eine finanzielle Unterstützung bietet.

Rückblick Stichtag 2025

Zum 30.09.2025 wurden in der Gemeinde Apen insgesamt zehn Anträge im Rahmen der Dorfentwicklung gestellt. Die sechs Anträgen von Privatpersonen bezogen sich auf ehemals landwirtschaftliche Gebäude, wie auch auf Bürgerhäuser, teils denkmalgeschützt. Darüber hinaus stellten vier gemeinnützige Vereine einen Förderantrag für ihr jeweiliges „Vereinshaus“.

Inzwischen gab es für alle Antragsteller aus Apen zunächst eine positive Rückmeldung bzw. einen entsprechenden Förderbescheid.

Neben dem Ortsverein Augustfehn (Letas Haus), dem Schützenverein Godensholt (Dorftreff Godensholt) und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Apen (Neubau Remise) haben auch der Tus Vorwärts Augustfehn (Dörpshus zum Stahlwerk) in Kooperation mit dem Ortsbürgerverein Augustfehn – Stahlwerk jetzt alle Hände voll zu tun.

Ein privater Antragsteller zog seinen Antrag zurück.

Ausblick Stichtag 2026

Auch für den kommenden Stichtag gab es bereits etliche Beratungen, die auf verschiedene Anträge zum 30. September schließen lassen.

Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes



Die vielen Anträge der Vergangenheit und die anhaltend hohe Nachfrage zeigen, dass die Dorfentwicklung ein gut funktionierendes Programm zur Unterstützung des ländlichen Raumes ist, das viel bewirken konnte, das aber auch weiterhin gebraucht wird.

Nicht nur die acht Anträge der Gemeinde Apen (Lieblingsorte, Mitfahrerbanke, Willkommensbeschilderung, Vellage-Brücke, Ripken-Brücke, Zuwegung Familienzentrum, Grüne Straße, Forum Apen), auch die 46 bewilligten privaten Anträge haben viel bewegt- baulich, wie auch finanziell.

Um auch nach 2027 die Fördermöglichkeiten über die ZILE-Richtlinie im Rahmen der Dorfentwicklung nutzen zu können, wurde am 19. März 2026 von Bürgermeister Matthias Huber und dem Ersten Gemeinderat Henning Jürgens ein entsprechender Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes für die Dorfentwicklung der Region Apen beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems an den Landesbeauftragten Herrn Nikolaus Jansen übergeben. Herr Jansen sicherte zu, die Antragsverlängerung wohlwollend im Hause prüfen zu lassen, da Prozess und Förderung in Apen in vorbildlicher Weise umgesetzt worden seien. Die letzte Entscheidung dazu wird in den nächsten Monaten das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz treffen.

Finanzierung:

Anlage: